

Dienstag (Vormittag), 24. Januar 2017

Wahlen

52 2017.RRGR.22 Ernennung/Wahl Wahl eines Grossratsmitglieds der SVP als Ersatzmitglied BaK

Gemeinsame Debatte der Wahlgeschäfte. Wahlresultate siehe Geschäft 2016.RRGR.569

Präsident. Bevor ich weitere Mitteilungen verkünde, möchte ich mit den Wahlen beginnen. Es stehen verschiedene Wahlen in Ratsorgane an. Es sind nach meiner Rechnung neun Wahlen, die wir vornehmen dürfen. Wir werden das alles mit einem Couvert machen. Darin werden sich der Wahl entsprechend verschiedenfarbige Zettel befinden. Ich möchte im Namen der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler bitten, wie gewohnt, die Couverts nicht mit Bostich zu schliessen, zu lochen oder mit Kaugummi zu bekleben, damit die Auszählung einfach vonstattengehen kann. Damit Sie an den Wahlen teilnehmen können, müssen Sie sich sowohl beim Austeilen der Wahlcouverts als auch beim Einsammeln an Ihrem Platz befinden. Nachdem die Couverts eingesammelt sind, werden wir mit den Geschäften der Finanzdirektion weiterfahren. Wünscht eine der Fraktionen das Wort? – Für die SVP-Fraktion hat Grossrätin Amstutz das Wort.

Madeleine Amstutz, Schwanden-Sigriswil (SVP). Die SVP-Fraktion wird alle vorgeschlagenen Grossratsmitglieder wählen. Zum FiKo-Präsidium möchten wir vorweg einen grossen Dank an den abtretenden FiKo-Präsidenten Jürg Iseli aussprechen. In den letzten Jahren hat er die FiKo mit viel Engagement geführt. Jürg Iseli hat viel Zeit eingesetzt, verfügte über ein Zahlenflair und hat mitgeholfen, die Finanzen im Kanton im Griff zu behalten und Mehrheiten für gute Entscheidungen zu finden. Mit Daniel Bichsel haben wir einen Finanzfachmann vorgeschlagen, der die Finanzkommission, gemeinsam mit allen Beteiligten, auch in Zukunft gut führen kann. Daniel Bichsel kennt die Finanzwelt. Seit dem Jahr 1989 ist er im Finanzbereich tätig. Von 1995 bis 2012 war Daniel Bichsel Finanzverwalter der Gemeinde Zollikofen, wo er seit dem Jahr 2013 als hauptamtlicher Gemeindepräsident amtiert. Seit dem Jahr 2014 ist Daniel Bichsel Mitglied des Grossen Rats und führt diese Tätigkeiten weiterhin aus. Daniel Bichsel kennt also das Finanzwesen auf operativer und strategischer Ebene bestens. Ich bitte Sie, Daniel Bichsel als neuen FiKo-Präsident zu wählen. Vielen Dank.

Präsident. Wünscht sonst jemand noch das Wort? – Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr. Dann bitte ich die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler die Couverts auszuteilen.

Die Wahlkuverts werden ausgeteilt. Die Sitzung wird kurz unterbrochen, bis die Wahlkuverts wieder eingesammelt sind und ausgezählt werden können.

Präsident. Liebe Grossratsmitglieder, die Couverts sind retour gekommen. Ich möchte Sie nochmals um Ihre Aufmerksamkeit bitten. Wie Sie wissen, feiern wir in diesem Jahr das Jubiläum 600 Jahre Berner Rathaus. Das bedeutet auch, dass in diesem Haus seit 600 Jahren Berner Politik betrieben wird. Aus diesem Anlass werden während dem ganzen Jahr verschiedene Veranstaltungen im und rund um das ganze Rathaus stattfinden. Mein Ziel ist es, dass möglichst viele Bernerinnen und Berner an einem Anlass teilnehmen oder ins Rathaus kommen. Wir wollen doch auch zeigen, was wir hier tun. Ich möchte Sie alle dazu aufrufen, als Botschafterin oder Botschafter in Ihrem Umfeld Werbung zu machen und Personen oder Gruppen zu motivieren, ins Rathaus zu kommen. Damit es Ihnen vielleicht ein bisschen leichter fällt, zu erklären wo sich das Berner Rathaus befindet und wie es funktioniert, möchte ich Ihnen ein Geschenk machen und Ihnen etwas auf den Weg geben. Ich schenke Ihnen allen ein Berner Rathaus. Herr Generalsekretär Patrick Trees wird Ihnen

nun zeigen, wie es aussieht. (*Der Generalsekretär zeigt den Anwesenden das aufklappbare Modell des Rathauses aus Papier*). Es lässt sich überallhin mitnehmen, sofort aufklappen und hinstellen. Es ist ein echter Blickfang und Sympathieträger. Enthalten in dieser aufklappbaren Rathausbrochure ist auch eine Informationskarte. Diese zeigt, was hier wie gemacht wird. Schauen Sie vor allem die weisse Karte genau an, darauf finden sich viele Zahlen und Fakten zum politischen Alltag. Enthalten ist ebenfalls ein Jahresprogramm mit sämtlichen Veranstaltungen. Gehen Sie nun mit diesem Rathaus – es ist auch nicht so schwer wie das echte – in die Regionen, in die Schulen oder vielleicht auch in die Sektionen ihrer Partei auf Werbetour. Laden Sie die Bürgerinnen und Bürger dazu ein, nach Bern zu kommen. Bis im Sommer ist das «Rathaus auf Reisen», wie es betitelt wird, ganz für Sie alleine bestimmt. Erst danach wird es – vor allem in den Schulen als Lehrmittel – zur Verfügung gestellt. Später wird das «Rathaus auf Reisen» auch als Grundlage für ein Lernspiel dienen, welches gemeinsam mit der pädagogischen Hochschule Bern entwickelt wurde. Sollten Sie das Rathaus verlieren, wäre das nicht so tragisch, wir haben noch einige Rathäuser im Rathaus an Lager. Übertreiben Sie es aber nicht allzu sehr, sonst müssen wir schon bald eine neue Serie Rathäuser bauen. Ich möchte an dieser Stelle unserem Generalsekretär Herrn Trees danken, der die Idee des Rathauses auf Reisen hatte und das Projekt angestossen hat. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Sibylle Ben Rhouma der Sekretärin der BiK und der SiK, die das Projekt anschliessend umgesetzt hat. Zum Gelingen wesentlich beigetragen hat auch Herr Jürg Glauser von der Disegna-to GmbH, der sich für die Grafik zuständig zeigte. Ihm ist es gelungen, Politik leicht verständlich darzustellen. Ich möchte Sie zum Schluss noch einmal dazu aufrufen: Nehmen Sie nun das Rathaus und gehen damit auf die Reise! (*Applaus*). Ich habe noch eine weitere Ankündigung zu machen. Am 17. März findet die Museumsnacht in Bern statt. Im Rahmen des Jubiläums 600 Jahre Rathaus öffnen wir auch das Rathaus für diesen Anlass und möchten im Regierungszimmer oder hier im Grossratssaal Besucherinnen und Besucher empfangen. Damit wir dies tun können und die Besucherinnen und Besucher kompetent durch das Rathaus führen können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Ich bitte alle diejenigen, die dabei mitwirken möchten, sich bei Patrick Trees oder Christine Zimmermann zu melden. Sie werden sich auch erlauben, mit einer Liste direkt auf Sie zuzukommen. Für Fragen können Sie sich ebenfalls direkt an diese beiden Personen wenden. Ich habe übrigens auch sagen gehört, dass die Regierungsrätinnen und -räte im Regierungszimmer anwesend sein werden. Sie sind weniger Personen als wir, darum wäre es gut, wenn auch wir uns hier in grosser Anzahl präsentieren könnten.